



28. Juni 2023

**Postulat**

von Ursina Merkler (SP)  
und Beat Oberholzer (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert in drei Jahren (2026) erneut einen Bericht zum Stand des Ausbaus der Elektrizitätsinfrastruktur in der Stadt vorzulegen. Der Bericht soll eine konkrete Planung darlegen, was bis wann erreicht werden soll, und einen Abgleich beinhalten zwischen dem aktuellen Stand des Ausbaus (Stand 2026) und den gesetzten Zielen, insbesondere bezüglich Ausbau Smart Grid und der dynamischen Steuerung von Angebot und Nachfrage.

**Begründung:**

Wie der Bericht des ewz bzw. der Stadt Zürich mit seiner Analyse zeigt, sind die in dem Postulat 2021/0058 genannten Herausforderungen tatsächlich gross und es sind neben dem konventionellen Netzausbau zwingend weitere Massnahmen erforderlich. Solche Massnahmen sind in Planung und teilweise wurde auch mit der Realisierung begonnen (Smart Grid Pilotprojekte). Der Smart Grid Rollout mit aktiver Steuerung der Flexibilitäten im Netz (und in Verbindung mit neuen Möglichkeiten der Tarifgestaltung) ist für den Netzausbau zentral. Da man hier jedoch in der Stadt Zürich erst am Anfang steht, erscheint ein weiteres Monitoring mit einem erneuten Bericht nach drei weiteren Jahren sinnvoll.

*Antrag auf gemeinsame Behandlung mit 2023/85 (Bericht zum Ausbau der Elektrizitätsinfrastruktur)*

*U. Merkle*

*B. Oberholzer*